

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

## **Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: sulfur pearls

REACH-Registrierungsnr.: 01-2119487295-27

#### **Identifikationsnummern**

CAS-Nr.: 7704-34-9

EG-Nr.: 231-722-6

Index Nr.: 016-094-00-1

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Aquaristik

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Hersteller/Lieferant**

AB Aqua Medic GmbH

Gewerbepark 24

D-49143 Bissendorf

Germany

Tel.: +49 (0)5402 9911-0

Fax: +49 (0)5402 9911-19

E-Mail: info@aqua-medic.de

Internet: www.aqua-medic.de

### **1.4 Notrufnummer** AB Aqua Medic GmbH Telefonisch erreichbar Mo.-Do. 8.00 – 17.00 Uhr

Fr. 8.00 bis 13.45 Uhr Telefon: +49 (0)5402 9911-0

## **Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit 2; H315

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

#### **Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Produktidentifikator

7704-34-9 (Schwefel)

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

**Piktogramm:**



GHS07

**Signalwort: Achtung**

**Gefahrenhinweis:** H315 Verursacht Hautreizungen.

**Sicherheitshinweise:**

P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

P280 Augenschutz und Handschuhe tragen.

P302 + P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P321 Besondere Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Schmelze ist leicht zu entzünden. Bei Brand entwickeln sich giftige, stark reizende, erstickende Gase, die Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) enthalten (Lungenödem möglich). Durch Reduktion des Oxidationsproduktes SO<sub>2</sub> kann sich in Ausnahmefällen Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S), ein sehr giftiges und entzündliches Gas bilden.

PBT-Beurteilung: Das Produkt gilt nicht als PBT.

vPvB-Beurteilung: Das Produkt gilt nicht als vPvB.

## **Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### 3.1 Stoffe

Stoffname: sulfur pearls

CAS-Nr.: 7704-34-9

EG-Nr.: 231-722-6

Index Nr.: 016-094-00-1

#### **Nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, Abschnitt 3.1 zu nennende Bestandteile**

Stoffname: Hydrogensulfid, Schwefelwasserstoff

CAS-Nr.: 7783-06-4

EG-Nr.: 231-977-3

Index-Nr.: 016-001-00-4

Verunreinigung: < 0.50 %

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

## 3.2 Gemische

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Gemisch.

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### **Nach Einatmen**

Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt rasch mit kaltem Wasser abkühlen.

#### **Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

#### **Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Bewusstlosen Personen darf nichts eingeflößt werden. Ärztlicher Behandlung zuführen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid  
Ungeeignet: Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Schwefeloxide (SxOY); Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S). Die Verbrennungsgase können in Verbindung mit Löschwasser schwefelige Säure bilden.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwefelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

---

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Schutzvorschriften (s. Abschnitt 7 und 8) beachten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden, Zündquellen fernhalten.

#### **Einsatzkräfte**

Keine Angaben verfügbar. Persönliche Schutzausrüstung – s. Abschnitt 8.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt „Entsorgung“ behandeln.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Keine Angaben verfügbar.

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Staubbildung und Staubablagerung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen, ggfs. Absaugung am Arbeitsplatz.

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Augenspülvorrichtung bereithalten. Staub nicht einatmen.

#### **Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen**

Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Hitze- und Zündquellen fernhalten.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen halten, an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Mit Vorsicht öffnen und handhaben. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Produkt in geschlossenen Behältern lagern.  
Ungeeignetes Material: Kupfer, Kupferlegierungen, Stahl.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln, Säuren oder Lebensmitteln lagern.

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

---

**Lagerklasse gemäß TRGS 510:** 11. Brennbare Feststoff, die keiner anderen LGK zugeordnet sind.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Stoffname: Hydrogensulfid, Schwefelwasserstoff

CAS-Nr.: 7783-06-4

EG-Nr.: 231-977-3

TRGS 900

Wert: 7,1 mg/m<sup>3</sup> / 5 ml/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: 2 (I) / Bemerkungen: Y

#### 2009/161/EU

Hydrogensulfid

Kurzzeitwert – 14 mg/m<sup>3</sup> / 10 ppm

Wert - 7 mg/m<sup>3</sup> / 5 ppm

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuereinrichtungen

Keine Angaben verfügbar.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** Bei Überschreiten der AGW-Werte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Sind keine AGW-Werte vorhanden, sind bei Bildung von Stäuben ausreichende Atemschutzmaßnahmen zu treffen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter P1.

**Augen-/Gesichtsschutz:** Dichtschließende Schutzbrille (DIN EN 166).

**Hautschutz:** Handschuhe.

Bei intensivem Kontakt Schutzhandschuhe verwenden (DIN EN 374). Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z. B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z. B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

**Erstellt am: 06.06.2012**

**Überarbeitet am: 20.08.2021**

**Gültig ab: 06.06.2012**

**Version: 02**

Handschuhmaterial: Polychloropren  
Materialstärke: 0,75 mm  
Durchdringungszeit: > 480 Min.

Handschuhmaterial: Naturalgummi  
Materialstärke: 0,75 mm  
Durchdringungszeit: > 480 Min.

### **Sonstige Schutzmaßnahmen**

Chemieübliche Arbeitskleidung.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Keine Angaben verfügbar.

## **Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen:**

- Aggregatzustand: fest
- Farbe: gelb
- Geruch: schwefelartig
- Geruchsschwelle: Keine Daten vorhanden.
- pH-Wert: Keine Daten vorhanden.
- Siedebeginn / Siedebereich: 445 °C
- Schmelzpunkt / Schmelzbereich: 113 – 119 °C
- Zersetzungspunkt / Zersetzungsbereich: Keine Daten vorhanden.
- Flammpunkt: 160 °C
- Zündtemperatur: 235 °C
- Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten vorhanden.
- Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten vorhanden.
- Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Keine Daten vorhanden.
- Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze: 35 g/m<sup>3</sup>
- Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze: 1.400 g/m<sup>3</sup>
- Dampfdruck: Wert: < 0,1 hPa/Bezugstemperatur: 20 °C
- Dampfdichte: Keine Daten vorhanden.
- Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten vorhanden.
- Relative Dichte: Keine Daten vorhanden.
- Dichte: Wert: 2,07 g/cm<sup>3</sup>/ Bezugstemperatur: 20 °C
- Schüttdichte: Wert: ca. 400 – 500 kg/m<sup>3</sup>/ Bezugstemperatur: 20 °C
- Wasserlöslichkeit: unlöslich
- Löslichkeit(en): Keine Daten vorhanden.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Keine Daten vorhanden.
- Viskosität: Keine Daten vorhanden.
- Festkörpergehalt: 100 %

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

---

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Angaben verfügbar.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angaben verfügbar.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Schwefel kann sehr giftigen Schwefelwasserstoff enthalten, der bei Freisetzung explosionsfähige Konzentrationen in unbelüfteten Räumen erreichen kann.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Säuren.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>); Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S)

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute orale Toxizität**

LD50 oral (Ratte): > 2.000 mg/kg Körpergewicht

Methode: OECD 401

Quelle: ECHA

#### **Akute dermale Toxizität**

LD50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg Körpergewicht

Methode: OECD 402

Quelle: ECHA

#### **Akute inhalative Toxizität**

LC50 (Ratte): > 5,43 mg/l

Expositionsdauer: 4 Std.

Methode: OECD 403

Quelle: ECHA

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

---

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Expositionsdauer: 4 Std.

Spezies: Kaninchen

Methode: OECD 404

Quelle: ECHA

Bewertung: reizend

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufnahmeweg: Haut

Expositionsdauer: 24 Std.

Spezies: Kaninchen

Methode: OECD 405

Quelle: ECHA

Bewertung: nicht reizend

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Expositionsdauer: 48 Std.

Spezies: Meerschweinchen

Methode: OECD 406

Quelle: ECHA

Bewertung: nicht sensibilisierend

### Keimzell-Mutagenität

Aufnahmeweg: oral

Expositionsdauer: 2 Tage

Spezies: Maus

Methode: OECD 474

Quelle: ECHA

Bewertung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität / Reproduktionstoxizität:** Keine Daten vorhanden.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Keine Daten vorhanden.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufnahmeweg: oral

Expositionsdauer: 90 Tage

Spezies: Ratte

Methode: OECD 408

Quelle: ECHA

Bewertung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufnahmeweg: dermal

Expositionsdauer: 4 Wochen

Spezies: Ratte

Methode: OECD 410



Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

Quelle: ECHA

Bewertung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Keine Daten vorhanden.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

Augenkontakt kann durch mechanische Einwirkung (Staub) zu Reizungen führen.

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**

Einatmen von Stäuben kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Sonstige Angaben**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.

**Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen (akut): LC50: 866 mg/l (Expositionszeit: 96 Std.)

Spezies: Brachydanio rerio

Toxizität gegenüber Fischen (chronisch): Keine Daten vorhanden.

Daphnia magna: EC0: > 1.0000 mg/l (Expositionszeit: 24 Std.)

Daphnientoxizität (chronisch): Keine Daten vorhanden.

Toxizität gegenüber Algen (akut): Keine Daten vorhanden.

Toxizität gegenüber Algen (chronisch): Keine Daten vorhanden.

Bakterientoxizität: EC50: 0,16 mg/l

Expositionszeit: 24 Std.

Spezies: Tetrahymena pyriformis (Protozoen)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Angaben verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Keine Angaben verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine Angaben verfügbar.

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT-Beurteilung: Das Produkt gilt nicht als PBT.

vPvB-Beurteilung: Das Produkt gilt nicht als vPvB.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine Angaben verfügbar.

Erstellt am: 06.06.2012

Überarbeitet am: 20.08.2021

Gültig ab: 06.06.2012

Version: 02

---

## 12.7 Sonstige Angaben

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

#### Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 Transport ADR/RID/ADN

Das Produkt unterliegt nicht den ADR/RID/ADN Vorschriften.

### 14.2 Transport IMDG

Das Produkt unterliegt nicht den IMDG Vorschriften.

### 14.3 Transport ICAO-Ti / IATA

Das Produkt unterliegt nicht den ICAO-Ti / IATA Vorschriften.

### 14.4 Sonstige Angaben

Aufgrund der Klassifizierungsuntersuchung unserer Schwefelprodukte durch die BAM Berlin vom 29.11.1995 ist dieses Produkt kein Gefahrgut im Sinne der Gefahrgutklassen 4.1 und 4.2.

### 14.5 Umweltgefahren

Angaben zu Umweltgefahren, sofern relevant, siehe 14.1 – 14.3.

### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender: Keine Angaben verfügbar.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens und gemäß IBC-Code: Nicht relevant.

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)

## sulfur pearls

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 830/2015 der Kommission**

**Erstellt am: 06.06.2012**

**Überarbeitet am: 20.08.2021**

**Gültig ab: 06.06.2012**

**Version: 02**

---

Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.

### **REACH-Kandidatenliste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) für das Zulassungsverfahren**

Der Stoff gilt nicht gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH Verordnung (EG) 1907/2006 als ein für die Aufnahme in den Anhang XIV in Frage kommender Stoff (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe).

### **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse**

Der Stoff unterliegt nicht REACH Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII.

### **Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen**

Der Stoff unterliegt Anhang I, Teil 2.

Stoffname: Hydrogensulfid, Schwefelwasserstoff

CAS-Nr.: 7783-06-4

EG-Nr.: 231-977-3 / Nr. 37

### **Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 1

Kenn-Nummer: 753

Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Angaben verfügbar.

### **Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

#### **Weitere Informationen**

**Sonstige Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.